



Fotos: Verein Stadtteilgärten Hannover

Internationale Stadtteilgärten Hannover

In dem Stadtteil Hannover-Sahlkamp (Soziale Stadt Gebiet) sind in den letzten zwei Jahren drei Interkulturelle Gärten entstanden.

Der **Garten Spessartweg** befindet sich auf dem Dach einer wenig genutzten Tiefgarage. Sie ist dicht von Hochhäusern umstellt, die fast bis an das Dach reichen. Früher war das Dach voller Müll. Manchmal hielten sich dort Jugendliche auf, aber eigentlich war der Ort nicht öffentlich zugänglich. In einer gemeinsamen Aktion räumten etwa 30 Leute aus der Nachbarschaft das Gelände auf und ließen rund 60 Kubikmeter Mutterboden aufschütten, den eine Baufirma gespendet hatte. Noch am selben Tag steckten alle ihre Beete ab und erste Zwiebeln in die Erde. Der Anfang war gemacht.

Heute gibt es 12 Parzellen von je etwa 50 Quadratmetern, eine Gemeinschaftsfläche, einen Pavillon und einen Werkzeugschuppen für alle. Die GärtnerInnen wohnen fast alle in der Nähe, viele von ihnen haben Migrationshintergrund. Für sie knüpft der Garten direkt vor der Haustür oft an das Leben vor der Migration und vertraute Traditionen an.

Auf einer weiteren Tiefgarage im Nebenhof des Spessartweg liegt der **Garten Steigerwald**. Er ist das Ergebnis eines internationalen Jugendsommerscamps 2008. Zehn Jugendliche räumten binnen drei Wochen das ganze Dach frei. Mit den Ziegelsteinen, die darauf lagen, markierten sie Beete und legten sie Wege an.

Aus Fundstücken und Plastikfolien sind hier fast über Nacht kleine Gewächshäuser und überdachte Sitzplätze entstanden, die aber wieder entfernt werden mussten. Der Verein Stadtteilgärten, der hier auch ein Beet hat (um die Praxis zu pflegen), stellt sich auf der Gemeinschaftsfläche ein größeres Gewächshaus für alle vor.

Auf einer Fläche von rund 800 Quadratmetern erblüht der **Obstgarten Sahlkamp**. Die Brache mit altem Obstbaumbestand war mit Brombeersträuchern völlig zugewachsen und eine Müllhalde. Im Sommer 2007 machten sich die Mitglieder des Vereins Stadtteilgärten an die Arbeit, trugen den Müll weg, beschnitten Bäume und Sträucher und pflanzten mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Interkultur einige neue Bäume. Neben der Gemeinschaftsfläche gibt es zwölf Parzellen (à ca. 25 m²). Sie werden von Familien unterschiedlicher Nationen genutzt, die hauptsächlich Obst, Kräuter und Blumen anbauen. Die GärtnerInnen machen sehr viel Eigenarbeit, sie haben z.B. einen Teich angelegt und einen Brunnen gebohrt (mit Extrapumpe für die Kinder).

In allen drei Gärten finden zahlreiche Aktivitäten statt wie Baumpflanzaktionen und Bildungsprojekte. So leitet der Gartensprecher und langjährige Imker Adolf Noack seit dem Frühjahr 2007 ein Bienenprojekt an. Im ersten Jahr konnten bereits 30kg Honig geerntet und verkauft werden. Adolf Noack leitet „Jung-ImkerInnen“ an und lädt auch Schulklassen oder Kindergärten zum Imkern ein.

www.stiftung-interkultur.de/prop2i.htm (Garten Spessartweg)

www.stiftung-interkultur.de/prop3d.htm (Obstgarten Sahlkamp)